

Ausbildungscurricula der internistischen Kliniken des Klinikums Stuttgart

I. Ausbildungscurriculum für die Weiterbildung zum Internisten am Zentrum für Innere Medizin (ZIM), Klinikum Stuttgart, Klinik für Nieren- und Hochdruckkrankheiten, Transplantationszentrum Standort Katharinenhospital

Die Ausbildung umfasst eine insgesamt 60 Monate dauernde Weiterbildung zum Internisten, die in Zusammenarbeit mit der Klinik für Allgemeine Innere Medizin, Gastroenterologie, Hepatologie und Infektiologie, der Klinik für Onkologie und der Klinik für Herz- und Gefäßkrankheiten am Katharinenhospital stattfindet. Inhaltlich orientiert sie sich an der Weiterbildungsordnung der Landesärztekammer Baden-Württemberg 2006 in der Fassung vom 1.4.2011.

Erste Weiterbildungsstufe 1. Jahr (12 Monate)

In der ersten Weiterbildungsstufe stehen Stationsarbeit und die damit verbundenen Weiterbildungen im Vordergrund. Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten diesbezüglich sind:

- Stationsführung
- Diagnostik, Differenzialdiagnostik und Therapie von Krankheiten aus dem gesamten Spektrum der Inneren Medizin, insbesondere auch der Nephrologie, Infektiologie, Endokrinologie und Hypertensiologie
- Umgang mit Patienten und deren Angehörigen
- Kenntnisse in der Pharmakologie (Indikation, Nebenwirkung, Dosierung)
- Infusions-, Transfusions- und Blutersatztherapie, Transfusionsgesetz
- Enterale und parenterale Ernährung, Ernährungstherapie bei chronischen Nierenerkrankungen
- Indikation zur operativen Therapie, Dialysetherapie, Intensivüberwachung
- Indikation zur Röntgendiagnostik
- Stationsbegleitende Bewertung von EKG
- Stationsbegleitende Bewertung von Langzeitblutdruckmessungen
- Betreuung von Patienten mit Nierenersatztherapie
- Betreuung von Patienten nach Nierentransplantation
- Sachgerechte Blutentnahme, von Körperflüssigkeiten und Ausscheidungen für das Labor
- Laborinterpretation
- Diagnostische und therapeutische Punktionen von Organen und Körperhöhlen
- Einführung in die Ultraschalldiagnostik des Abdomens sowie des Urogenitalsystems, Duplexsonographie der peripheren Gefäße
- Umgang mit ärztlichen und nichtärztlichen Mitarbeitern
- Kooperationsarbeit mit niedergelassenen Zuweisern, Mitbehandlern, Konsiliarärzten und Sozialarbeitern

- Führung der Krankenakten und Anfertigung von Arztbriefen
- Teilnahme am internistischen Bereitschaftsdienst

Die Ausbildung findet unter enger Supervision der zuständigen Oberärzte sowie des Chefarztes statt.

Zweite Weiterbildungsstufe 2. Jahr (12 Monate)

- Rotation in eine andere Klinik des Zentrums Innere Medizin
- Optional Funktionsassistentenzeit (6-8 Wochen)

Dritte Weiterbildungsstufe 3. Jahr (12 Monate)

- Rotation in eine andere Klinik des Zentrums Innere Medizin oder
- Internistische Intensivstation oder
- Interdisziplinäre Notaufnahme (6 Monate)
- Optional Funktionsassistentenzeit (6-8 Wochen)

Vierte Weiterbildungsstufe 4. Jahr (12 Monate)

- Rotation auf die internistische Intensivstation oder
- in eine andere Klinik des Zentrums Innere Medizin oder
- Optional internistische Intensivstation
- Interdisziplinäre Notaufnahme (6 Monate)
- Optional Funktionsassistentenzeit (6-8 Wochen)

Fünfte Weiterbildungsstufe 5. Jahr (12 Monate)

- Optional Funktionsassistentenzeit (6-8 Wochen)
- Rückrotation in die Klinik für Nieren- u. Hochdruckkrankheiten, Transplantationszentrum
- Intensivierung der Diagnostik, Differenzialdiagnostik und Therapie internistischer Krankheitsbilder

Fortbildungen

Während der gesamten Ausbildungszeit finden fest implementierte interne und externe Fortbildungen bzw. Befunddokumentationen und interdisziplinäre Fallbesprechungen in den Abteilungen statt.

- Demonstration und Besprechung radiologischer Befunde (täglich)
- Interne Fortbildung im Zentrum Innere Medizin zweimal pro Woche (Montag und Donnerstag)
- Klinisch-pathologische Konferenz
- Gefäßkolloquium (wöchentlich)
- Transplantationskonferenz (monatlich)
- Tägliche klinikeigene Konferenz mit Fallbesprechung
- Regelmäßige externe Fortbildungsveranstaltungen (z.B. Stuttgarter Ärzteabend)
- Kurse für Gastroskopie, Koloskopie, Sonographie, Endosonographie

Stellenbeschreibung Funktionsassistent im ZIM am Katharinenhospital

Inhalte der Ausbildung:

Der Funktionsassistent soll in folgenden Bereichen ausgebildet werden:

Sonographie des Abdomens und der Schilddrüse, Duplexsonographie von Gefäßen.

Echokardiographie (Fast Track Echo), EKG, Belastungs-EKG, Langzeit-EKG, Lungenfunktion.

Folgende Aufteilung ist festgelegt:

- Montag: Zentrale Sonographie ganztägig (Ausbilder AIM)
- Dienstag: Zentrale Sonographie ganztägig (Ausbilder AIM)
- Mittwoch: Zentrale Sonographie vormittags (Ausbilder Onkologie), nachmittags Supervision durch Onkologie auf Abruf, Möglichkeit zur Mitarbeit im Hämatologielabor (Onkologie). Möglichkeit zur Hospitation im Kard-MR (Kardiologie)
- Donnerstag: Vormittags Sonographie in der Nephrologie (Ausbilder Nephrologie), nachmittags Echo (Ausbilder Kardiologie)
- Freitag: Ganztägig EKG (Ausbilder Kardiologie)

Die Sonographieausbildung (Abdomen, Schilddrüse, Doppler der peripheren Gefäße) erfolgt durch die Klinik für Allgemeine Innere Medizin, Onkologie und Nephrologie. Die Ausbildung in Echo, EKG, Lufu und Doppleruntersuchung der herznahen und peripheren Gefäße durch die Klinik für Herz- und Gefäßkrankheiten. Vor Einsatz in der Sonographie sollten die entsprechenden Assistenten regelhaft einen Sonographiegrundkurs nach KBV-Richtlinien absolviert haben bzw. entsprechende Grundkenntnisse aus auswärtigen Ausbildungsabschnitten besitzen.

Organisation

Die Funktionsarztstelle verbleibt organisatorisch in der AIM. Die Besetzung der Stelle wird dergestalt gehandhabt, dass alle in der AIM arbeitenden bzw. in die AIM rotierenden Assistenten auf dieser Stelle eingesetzt werden. Als Zeitrahmen werden 6 – 8 Wochen angesetzt, um allen in der Weiterbildung befindlichen Assistenten im Rahmen der fünfjährigen Weiterbildung eine Besetzung dieser Stelle zu ermöglichen. In dieser Zeit sollte möglichst kein Urlaub genommen werden.

II. Ausbildungscurriculum der Klinik für Nieren- und Hochdruckkrankheiten, Transplantationszentrum Klinikum Stuttgart, Katharinenhospital für die Weiterbildung zum Internisten/Nephrologen

Die Weiterbildung umfasst 36 Monate. Inhaltlich orientiert sich die Weiterbildung an der Weiterbildungsordnung der Landesärztekammer Baden-Württemberg, gemäß § 5 Abs 5 Weiterbildungsordnung 2006.

Erster Abschnitt 18 Monate

Stationsdienst Nephrologie plus Funktionsdienst Nephrologie

Ausbildungsinhalte:

- Erkennen und Behandlung der akuten und chronischen Nieren- und Hochdruckerkrankung sowie deren Folgeerkrankungen
- Diagnostik und Behandlung von Komplikationen bei Patienten mit Nierenersatztherapie
- Betreuung von Patienten vor und nach Nierentransplantation
- Ernährungsberatung und Diätetik bei Nierenerkrankungen
- Interdisziplinäre Indikationsstellung zu interventionellen chirurgischen und urologischen Eingriffen bei Nierenarterienstenosen, Shuntverschluss, Harnableitungsstörungen, Nierensteinen
- Indikationsstellung nuklearmedizinischer und radiologischer Untersuchungen
- Indikationsstellung, Durchführung und Auswertung von Nierenbiopsien
- 1. Teil Nierensonografie, Doppler/Duplexuntersuchung der Nierengefäße
- Urinuntersuchung im Stationslabor
- Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in den gemeinsamen Inhalten für die im Gebiet erhaltenen Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen (Fortsetzung während der gesamten Weiterbildungszeit)

Zweiter Abschnitt 6 Monate

Intensivstation

Ausbildungsinhalte:

- Intensivmedizinische Basisversorgung
- Betreuung von Patienten nach Nierentransplantation mit schweren Komplikationen
- Betreuung von Patienten mit akutem Nierenversagen
- Akutdialyse, kontinuierliche Dialyseverfahren

Dritter Abschnitt 6 Monate

Dialyse

Ausbildungsinhalte:

- Betreuung stationärer und ambulanter Patienten mit chronischem und akutem Nierenversagen
- Erlernen aller extrakorporalen Verfahren: Hämodialyse, Hämofiltration, Genius-Dialyse, Plasmapherese, Immunadsorption, extrakorporale Giftelimination, Rheopherese, Peritonealdialyse
- Anlegen großlumiger zentralvenöser Katheter zur Dialyse
- Shunt-Management, Management von Dialysekathetern
- 2. Teil Nierensonografie, Doppler/Duplex-Untersuchungen der Nierengefäße

Vierter Abschnitt 6 Monate

Variabel nach bisher erreichten Ausbildungszielen

Nephrologische Ambulanz

Ausbildungsinhalte:

- Vorbereitung zur Nierentransplantation
- Langzeitbetreuung nach Nierentransplantation
- Langzeitbetreuung chronisch Nierenerkrankter

Kontakt:

Weiterbildungsermächtigter

Prof. Dr. med. C. J. Olbricht

Ärztlicher Direktor der Klinik für Nieren- und Hochdruckkrankheiten

Ärztlicher Leiter des Transplantationszentrums Stuttgart

Katharinenhospital

15.10.2012 Bolley